



Protokoll

über die am Freitag, den 03. August 2018 stattgefundene 35. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch, mit Beginn um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum Buch.

Anwesend: Bgm. Franz Martin als Vorsitzender
Vize-Bgm. Michel Stocklasa
GR. Werner Böhler
GV. Peter Steurer
GV. Christian Tomasini
GV. Dietmar Ritter
GV. Ronald Eberle
GV. Gottlieb Müller
GV. Sabine Fink
GV. EM. Siegfried Hopfner
GV. EM. Christine Stadelmann
GV. EM. Norbert Eberle

Entschuldigt: GV. Erich Eberle, GV. Ernestine Grießer, GV. Gerhard Rhomberg

Schriftführerin: Carmen Feuerstein

Zuhörer: Johann Steurer, Rene Stoppel

Folgende Tagesordnung war zu erledigen:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
- 2) Genehmigung des Protokolls der 34. Sitzung der Gemeindevertretung vom 28. Mai 2018;
- 3) Berichte des Vorsitzenden;
- 4) Anfragen der Zuhörer an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung;
- 5) Vorlage des Antrages von Herrn Rene Stoppel auf Umwidmung (FL / FF in BW) von zwei Teilflächen der Gst. 567/1 und 568 (Summe ca. 300 m²) zur Errichtung eines Holzlagerschuppens / Garage (Abbruch der alten Garage – Bestand);

- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines „Räumlichen Entwicklungskonzeptes“ (REK) als Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde;
- 7) „Nahversorgung“ (Dorfladen und Dorfgasthaus). Bericht über den aktuellen Stand und Beratung der weiteren Vorgangsweise;
- 8) Personalangelegenheit Bauhof / Wasserwerk / ARA. Bericht und Vorlage von eingelangten Bewerbungen. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise;
- 9) Allfälliges und freie Aussprache;

TOP 1

Bürgermeister Franz Martin eröffnet um 20.15 Uhr die 35. Gemeindevertretungssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Es wird festgehalten, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes (GG) gegeben ist. Die Einladung mit Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist an alle Mandatäre ergangen. Der Vorsitzende ersucht, dass Tagesordnungspunkt 8 (Bekanntgabe der eingelangten Bewerbungen Mitarbeiter Gemeindebauhof-Wasserwerk) auf Wunsch der Kandidaten vertraulich behandelt wird. Bewerber die allfällig nicht in den Gemeindedienst aufgenommen werden, sind interessiert, dass ihr jetziger Arbeitgeber keine Kenntnis davon hat, dass ihr Mitarbeiter die Arbeitsstelle wechseln möchte.

Der Antrag auf vertrauliche Behandlung des TOP 8 (Personalangelegenheiten) wird einstimmig angenommen.

Top 2

Das Protokoll der 34. Sitzung der Gemeindegemeinschaft vom 28. Mai 2018 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

Top 3

Der Vorsitzende, sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes informieren die Gemeindevertretung über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung, sowie über die laufenden Tätigkeiten und berichten wie folgt:

- Am 07. Juni 2018 fand im neuen Musikprobelokal ein Vorspielabend der „Jungmusik“ Buch statt. In Bezug auf die Einwohneranzahl der Gemeinde Buch besuchen erfreulicherweise sehr viele Jugendliche eine Musikschule (Vergleich Bevölkerung und Prozentsatz der in Ausbildung stehenden Jugendlichen). Den Jugendausbildern des Musikvereines gebührt Dank und Anerkennung für ihre wertvolle Jugendarbeit.
- Auf Einladung der Gemeinde fand am 13. Juni 2018 eine Besprechung mit der Feuerwehr - Kommandant Ing. Ingo Feichter statt. Besprochen wurden insbesondere die zu erwartenden erforderlichen Materialanschaffungen, sowie Dienste der freiwilligen Ortsfeuerwehr bei Festveranstaltungen.

- Das neue Klettergerüst beim Spielplatz vor dem Kindergarten wurde von der Herstellerfirma geliefert und von Gemeindemitarbeiter Joachim Flatz professionell aufgestellt. Ebenso hat Joachim die Fallschutzplatten verlegt. Das Spielgerät wurde zwischenzeitlich vom TÜF abgenommen. Das betreffende Zertifikat liegt vor.
- Die Jahreshauptversammlung des Sportvereins fand am 18. Juni 2018 im Sporthaus statt. Der Vorsitzende bedankt sich beim Obmann GV. Erich Eberle und seinem Team für den großartigen Einsatz.
- Am 25. Mai 2018 fand die Sitzung des Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband Wolfurt statt. Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 wurde einstimmig beschlossen. Die inhaltlichen Unterlagen werden den Gemeindemandataren zur Kenntnis gebracht.
- Am 26. Juni 2018 fand die jährliche Blutspendeaktion im Gemeindesaal statt. Herzlicher Dank gilt dem „Blutspendedienst“ und der Rot-Kreuz-Ortsstelle Buch mit Obmann Rene Feuerstein für die Organisation und Durchführung, insbesondere gilt natürlich der Dank allen Teilnehmern („Blutspender“).
- Am 01. Juli 2018 feierte die Pfarre St. Peter und Paul ihr Patroziniumsfest. Nach dem feierlichen Festgottesdienst wurden die Gottesdienstbesucher vom Pfarrgemeinderat zur Agape auf dem Kirchplatz eingeladen.
- Am 04. Juli 2018 fand auf Einladung der Gemeinde Buch anlässlich des Schulabschlusses im Gasthof Schönblick in Eichenberg ein gemütlicher Hock mit Abendessen statt. Die Gemeinde bedankt sich beim gesamten Lehrkörper der Volksschule Buch unter Leitung von Dir. Beate Immhäuser und bei Kindergartenleiterin Irmgard Spettel und ihren Kolleginnen für die geleistete hervorragende Arbeit während des gesamten Jahres.
- Die Schulabschlussfeier der Mittelschule in Wolfurt fand am 05. Juli 2018 statt.
- Der Musikverein Buch veranstaltete vom 05. Bis 08. Juli 2018 das 51. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest. Vorsitzender würdigt den Verein mit Obmann Dominik Steuerer für die perfekte Organisation und gratuliert dem Musikverein für das gelungene Fest. Ebenfalls bedankt sich Bgm. bei allen Helfern und Mitwirkenden.
- Am 23. Juli 2018 wurde die Sendung „Guten Morgen Österreich“ direkt aus Buch übertragen. Leider konnten Vereine aus der Gemeinde (z.B. Abordnung des MV) dort aufgrund der nicht nachvollziehbaren Vorgaben des ORF nicht auftreten. Trotzdem war die österreichweit ausgestrahlte Sendung eine positive Werbung für unsere Gemeinde.
- Der Vorsitzende berichtet über die finanziellen Bewegungen auf den Gemeindekonten, informiert über die jeweils aktuellen Konto- und Darlehensstände und legt die betreffenden Unterlagen vor. Mit Stichtag 02.08.2018 ergeben sich folgende Salden:

Girokonto Gemeinde	+	137.007,35
Schiliftkonto	+	6.066,84
GmbH	-	455,38
Darlehenskonto – Kanal	-	123.894,53
Schweizer Frankenkonto, umgerechnet in Euro	-	394.363,51

Darlehenskonto – MZG Buch 1	-	576.904,78
Darlehenskonto – MZG Buch 2	-	1.490.358,18
Darlehenskonto	-	900.000,00
Ergibt Gesamtschuldenstand (Euro)	-	3.342.902,19
Pro Kopfverschuldung	-	5.665,93 / Einw. (590)

Top 4

Zuhörer Herr Johann Steurer bringt vor, dass auf dem Lagerplatz der Gemeinde immer wieder durch „Unbekannte“ diverse Materialien illegal abgestellt (entsorgt) werden. Beispielsweise stehe dort ein Anhänger, sowie eine desolate Bauhütte. Im Sinne und im Interesse des sauberen Ortsbildes sollten die Verursacher ausgeforscht werden.

Top 5

Vorlage, Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise in Bezug auf den von Herrn Rene Stoppel, (Bach) eingebrachten Antrag betreffend der beabsichtigten Umwidmung der in seinem Eigentum stehenden Teilflächen der Grundstücke 567/1 und 568 in einem Ausmaß von ca. 300 m² von Freifläche-Landwirtschaft in Bau-Wohngebiet Errichtung eines Holzlagerschuppens / Garage (Abbruch der alten Garage – Bestand);

Zum gegenständlichen Geschäftsfall werden der Gemeindevertretung folgende Unterlagen vorgelegt:

- Antragsunterlagen von Herr Rene Stoppel
- Aktueller Grundbuchsatz
- Rechtskräftiger Flächenwidmungsplan der Gemeinde Buch
- Lageplan M 1:500 und GIS-Luftbild des gegenständlichen Gst. 567/1 und 568
- Plandarstellung der Widmungsstände vor und nach der beabsichtigten Widmungsänderung
- Leitfaden für die Abänderung des Flächenwidmungsplanes

Sachverhalt:

Die Gemeinde hat in Bezug auf diesen Antrag bereits beim Amtssachverständigen Herrn DI. Ulrich Grasmugg unter Vorlage einer vorläufigen planlichen Widmungsdarstellung (beabsichtigte Änderung) beim Amt der Landesregierung vorgesprochen. Die örtliche Situation stellt sich so dar, dass im Bereich der bestehenden Verrohrung (früher befand sich an dieser Stelle ein offenes Gerinne) laut rechtskräftigem Gefahrenzonenplan keine Bebauung stattfinden darf. Der Gefahrenzonenplan kann nur auf Antrag der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinerverbauung durch das Bundesministerium in Wien erfolgen.

Ebenso wurde durch die Gemeinde bereits ein Gutachten gemäß §18, Absatz 3 des Raumplanungsgesetzes eingeholt. Dieses Gutachten der Abteilung ländliche Entwicklung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung ist negativ. Somit kann ohne Abänderung des Flächenwidmungsplanes auf der Widmung FL jedenfalls keine Garage in dieser

Größenordnung errichtet werden. Als Alternative wurde seitens der Gemeinde vorgeschlagen, die bestehende Garage oberhalb des Wohnhauses Bach 108 gänzlich abzutragen und an dieser Stelle das beabsichtigte wesentlich größere Bauvorhaben (Garage, Maschinenlagerraum, Holzlager) mit ca. 8 x 20 Metern) zu errichten. Dazu wäre die Widmung Freifläche-Sonderfläche Holzlager/Maschinenlager erforderlich.

Beratung und Beschlussfassung:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind der Auffassung, dass diese Widmungsänderung vorstellbar ist. Es wird einstimmig beschlossen, dass eine Vor-Ortbegehung mit dem Amtssachverständigen für Raumplanung beim Amt der Landesregierung (DI. Ulrich Grasmugg) durchgeführt werden soll. Die Gemeinde wird bei dieser Begehung den Standpunkt vertreten, dass dem Antrag entsprochen werden soll. Aus Sichtweise des Ortsbildes ist nämlich der Abbruch des jetzt bestehenden Stadels und die Errichtung eines neuen Gebäudes der vorher angestrebten Errichtung eines Zweitgebäudes jedenfalls vorzuziehen. Insofern seitens der Raumplanungsstelle und der Wildbach- und Lawinerverbauung zu dieser Vorgangsweise die Zustimmung erreicht werden kann, wird die Gemeinde die Anhörung der Nachbarn durchführen.

Top 6

Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines „Räumlichen Entwicklungskonzeptes“ (REK) als Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde;

Der Vorsitzende erläutert der Gemeindevertretung die Entwicklung der Gemeinde in den letzten 30 Jahren. Auch in der Gemeinde Buch hat der Bodenverbrauch stark zugenommen. Der aktuelle Wohngebäudebestand in der Gemeinde Buch zählt derzeit rund 220 Wohnobjekte. In diesen Wohnobjekten leben knappe 600 Einwohnern. Mathematisch leben somit lediglich rund 3 Personen in einem Wohngebäude.

Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) dient als Planungsgrundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden.

Die Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungskonzeptes umfasst insbesondere folgende Schritte:

Grundlagensichtung

Flächenwidmungsplan, Bauflächenreserven, leer stehende Gebäude, Siedlungsentwicklung, Zentrumsentwicklung, Strukturdaten, Kulturlandschaftserhebung, Gefahrenzonen, Erarbeitung einer Dokumentation;

Zielanalyse

Gemeinsame Formulierung der Grundsätze der räumlichen Entwicklung konkret in der Gemeinde Buch unter Berücksichtigung der Interessen von Handwerk, Landwirtschaft, Nahversorgung, Freizeit und Soziales, Sport – Natur – Umwelt und Energie

Arbeitsgruppen

In die Arbeitsgruppen sollen auch Interessierte aus der Bevölkerung aktiv eingebunden werden. Ergebnisse sollen in Versammlungen gemeinsam vorgestellt werden (z.B. Bürgerversammlung). Es werden auch Begehungen (Wahrnehmungsspaziergänge) mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern angeboten.

Erarbeitung – Rohkonzept

Die Ergebnisse werden in einem sogenannten Rohkonzept festgehalten, dokumentiert und begründet.

Finalisierung

Schlussendlich wird das räumliche Entwicklungskonzept (REK) unterteilt in einen räumlichen Entwicklungsplan und einen Textteil in der Gemeindevertretung beschlossen und dem Land Vorarlberg zur Genehmigung vorgelegt. Aufgrund eingeholter Informationen von Gemeinden, die im letzten Jahr ein REK erstellt haben liegen die zu erwartenden Kosten in der Größenordnung von 25.000,-- bis 30.000,-- Euro. Diese Kosten werden vom Land Vorarlberg stark gefördert.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss, dass bei drei anerkannten Raumplanungsbüros (Raumplanern) Angebote für die Erarbeitung eines REK eingeholt werden. Nach Vorlage der Angebote wird durch die Gemeindevertretung die endgültige Vergabe durchgeführt.

Top 7

„Nahversorgung“ (Dorfladen und Dorfgasthaus). Bericht über den aktuellen Stand und Beratung der weiteren Vorgangsweise;

Die Gemeindevertretung wird informiert, dass Bewerbungen interessierter Personen für „Arbeitsplätze im Dorfladen“ eingelangt sind. Dieser Umstand ist jedenfalls sehr erfreulich. Die Bewerbungsfrist endet am 15. August.

Weitere Vorgangsweise / Beschlussfassung:

Es erfolgt die einstimmige Beschlussfassung, dass die Bemühungen der Gemeinde Buch zur Aufrechterhaltung des Dorfladens wichtig sind und dass die Gemeinde selbst das Lebensmittelgeschäft mit Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern der Gemeinde weiterführt. Die endgültige Betreiberform (Genossenschaft / Förderverein oder Gemeinde) ist noch nicht festgelegt.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 15.08.2018 soll mit allen Bewerbern ein persönliches Gespräch geführt werden (Bewerber und Gemeindevorstand).

Ebenfalls haben sich einige Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt bei der Arbeitsgruppe „Nahversorgung“ in Buch mitzuwirken.

Top 8

Die Gemeinde Buch benötigt einen zweiten Mitarbeiter beim Gemeindebauhof. Unter Mitberücksichtigung des Gemeindesaales und des Schilftes ist zweifelsfrei auch eine Ganzjahresauslastung gegeben (Jahresarbeitszeit).

Es gibt dazu mehrere Bewerbungen. Aufgrund der an diesem Arbeitsplatz durchzuführenden Aufgaben verfügen jedoch nicht alle Bewerber über die notwendige Qualifikation. Ein sehr guter Bewerber aus einer Nachbargemeinde kann nicht angestellt werden, weil das Entlohnungssystem der Gemeinden (ident mit Land) die vom Bewerber angestrebte Entlohnung (Höhe) nicht erfüllt.

Aus Rücksicht auf die Bewerber wird dieser Tagesordnungspunkt für „Vertraulich“ erklärt. Es soll weiterhin nach geeigneten Personen gezielt gesucht werden.

Top 9

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurden folgende Themen besprochen und zur Erledigung vorgemerkt:

- GV. Michel Stocklasa bringt ein Anliegen des Herrn Gottfried Sinz vor. Herr Sinz möchte abklären, ob er den GW Risar als Zufahrt zu seinen Liegenschaften (Gst. 320/2) nutzen kann. Dazu wird angemerkt, dass die Gemeinde für den Güterweg Risar nicht zuständig ist. Obmann der Güterweggenossenschaft ist Herr Alexander Sinz. Die Gemeinde wird mit Obmann Sinz das Anliegen erläutern.
- GV. Norbert Eberle ersucht, dass die Gemeindevertretungsersatzleute ebenfalls eine Ladung (Information) zu den Sitzungen erhalten. Auch die Protokollentwürfe sollen nicht nur an die Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt werden.
- GV. Ronald Eberle merkt an, dass nach den Aufräumarbeiten des Musikfestes noch „Glasscherben“ auf der Dorfstraße vorzufinden waren. Die Gemeinde sollte bei Festen die Auflagen an den Veranstalter erhöhen.
- Ebenso erkundigt sich GV. Ronald Eberle ob bei Nichteinhaltung von Bauauflagen in der Gemeinde Buch die Bauwerber entsprechende Sanktionen (Fristen) bekommen.
- GV. Ronald Eberle erkundigt sich ob bei steigenden oder fallenden Zahlen an Kindergartenkindern in einzelnen Jahren Veränderungen im Personalstand durchgeführt werden. Der Bürgermeister erläutert, dass Anpassungen der Ausmaße von Dienstverhältnissen immer wieder erforderlich und somit unausweichlich sind.
- GV. Sabine Fink erläutert kurz die Ausschusssitzung des Krankenpflegevereins, an die sie teilnahm.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden bedankt sich der Vorsitzende für die sehr konstruktive Mitarbeit und wünscht ein gutes „Nachhausekommen“.

Ende der Sitzung: 23:40 Uhr

Die Schriftführerin
Carmen Feuerstein

Der Bürgermeister
Franz Martin